

Einsendungen von Vorschlägen und Ideen vorab

→ Alle Kontakte zur russischen Zivilgesellschaft stärken und sich *mit* denjenigen solidarisieren, die sich aktuell oder potenziell *gegen* den Überfall auf die Ukraine positionieren. *(Mitglied)*

→ **Änderung der Satzung:**

Bisher heißt es in § 2 Abs. 1: Der Verein will das Verständnis für Deutschland in Russland ebenso wie das Verständnis für Russland in Deutschland fördern und damit einen Beitrag zu den deutsch-russischen Beziehungen leisten.

- Es sollte klargestellt werden, dass es ein gesellschaftlicher Dialog mit dem Ziel der gesellschaftlichen Stärkung der demokratischen und rechtsstaatlichen Gesellschaft sein soll. Auch sollte ggf. aus meiner Sicht eine gewisse Staatsferne in die Satzung aufgenommen werden.

→ **Staatsferne *(Mitglied)***

Bekanntlich steht nicht die gesamte russische Gesellschaft hinter der aktuellen Regierungspolitik und unterstützt auch nicht den durch Russland verursachten Krieg, den die russische Regierung als „Spezial/Sonder- Operation“ bezeichnet. Wenn auch dieser Anteil gering ist, kann gerade diese Menschen, die gerade sich im allgemeinen Exitus befinden, sofern sie über finanziellen Mitteln haben, durch Dialog gestärkt werden. Die Staatsferne bedeutet jedoch auch, dass insbesondere auf der russischen Seite die sogenannten Politisch Exponierte Person (PEP) weder im Vorstand noch im Kuratorium einen Sitz haben können. ZU den PEP gehören neben Regierungsmitgliedern auch die Vorstände / Geschäftsführer der Staatsunternehmen. Vorerst können zur Identifizierung der PEP auch die Sanktionslisten der EU, UK und USA herangezogen werden. Ausnahmen sind ggf. Verbindungen zu kommunalen Ebenen, wobei auch hier aus meiner Sicht Vorsicht geboten wird.

- Ich schlage ferne vor, in die Satzung eine Bestimmung aufzunehmen, dass Personen, die auf einer EU/UK/USA Sanktionsliste stehen, nicht in den Gremien (Organen) des Deutsch-Russischen Forums mitwirken dürfen. Auch sollte eine Abwahl vorgesehen werden.

→ **Weitere klare Positionierung der aktuellen Situation *(Mitglied)***

Es ist zu begrüßen, dass das Forum den von Russland begonnen Krieg verurteilt hat. Aus meiner Sicht muss ebenso als anlassloser, verbrecherischer Krieg bezeichnet werden, was der Überfall auch ist. Ferner muss auch weiter klar hervorheben, dass der Krieg anlasslos begonnen wurde und durch nichts zu rechtfertigen ist. Ferner muss aus meiner Sicht Russland auch als das bezeichnet werden, was Russland seit mehreren Jahren ist: Es ist kein Rechtsstaat, es ist keine Demokratie. Im Ergebnis muss da Forum das ganze so bezeichnen, was das auch ist, damit die Glaubwürdigkeit und Selbstachtung vorhanden sind. Klar ist auch, dass es zu einem Mitgliederschwund kommen wird. Denn nur so kann die „Zivilgesellschaft“, die noch vorhanden ist, gestärkt werden. Mit einem „gesellschaftlichen Appeasement“ ist die Besserung der jetzigen Situation nicht zu schaffen. Auch bringt es den noch vorhandenen liberalen Strukturen in Russland nichts, wenn das Forum nicht die Tatsachen als Tatsachen bezeichnet.

→ Abhängig von der politischen Lage in Deutschland sehe ich eine wichtige Aufgabe darin, den Austausch auf allen Ebenen mit Russland aufrecht zu erhalten bzw. zu verstärken. *(Mitglied)*